

Unsere Grüne Mitte
Natur erleben, Menschen verbinden

Der Lahnpark stellt sich vor ...

Die Auenbereiche zwischen Gießen und Wetzlar sind Teil des Lahn-parks Mittelhessen. Er umfasst ein Gebiet von 13 km² und wurde im Jahr 2010 von den Kommunen Gießen, Heuchelheim, Lahnu und Wetzlar als interkommunales Kooperationsprojekt gegründet, um die Lahnauen einvernehmlich in den Bereichen Natur, Erholung, Tourismus und Landwirtschaft zu entwickeln. Die jahrhunderte-lange anthropogene Nutzung hat deutliche Spuren im Landschafts-raum hinterlassen. Dieser bildet heute nicht nur einen wertvollen Lebensraum für viele Tierarten, sondern dient auch der Naherhol-ung und freizeitorientierten Nutzung.



- 1 Alte Lahnbrücke Wetzlar
- 2 Atzbach von oben
- 3 Die Lahn

Die Freizeitkarte dient Besucher*innen und Interessierten zur Navigation im Lahn-park und stellt die wichtigsten Radwege-netze, Wanderwege und Naherholungs-gebiete vor.



Arbeitsgrundlage des Lahn-parks ist das 2013 erarbeitete Integrierte Entwicklungskonzept, das die Leitlinien der zukünftigen Gebietsentwicklung durch Maßnahmen festlegt. Die wichtigs-ten Handlungsfelder des Integrierten Entwicklungskonzepts wurden in vier, die Region prägende Dimensionen aufgeteilt: Natur- und Landschaft, Historische Epochen, Sport, Freizeit und Erholung sowie Wissenschaft und Technik.

1 In der Ruhe liegt die Kraft → Erholung im Grünen

Grüne Lunge Gießens → Der Stadtpark Wieseckau (1) (im Volks-mund auch „Schwanenteich“ genannt) erstreckt sich östlich des Innenstadtbereichs und bietet auf seinen 35 ha eine Vielzahl an freizeitbezogenen und erlebnisorientierten Möglichkeiten wie etwa einen „Boule Platz“ oder einen „Skate-Park“. Bei einem Spazier-gang um den Teich können Sie aber auch die Ruhe der größten Gießener Grünanlage genießen. Daneben wird die sensible Flora und Fauna der Wieseckau durch unterschiedliche Naturschutzgebie-te gesichert. Der Theaterpark (2) als innerstädtisches Kleinod lädt zum Verweilen ein. In der Grünanlage befindet sich das Röntgen-Denkmal, das an den ersten Nobelpreisträger der Physik erinnert.



- 1 Bismarckturm Wetzlar
- 2 Altstadt Wetzlar
- 3 Botanischer Garten Gießen

Rundum grün – Grüngürtel Wetzlar → Entlang der ehemaligen Stadt-mauer führt der Grüngürtel mit fünf zusammenhängenden Grün-anlagen auf 2 km Länge rund um die Altstadt Wetzlar. Ent-standen ist der Grüngürtel aus Feldern, Wiesen und Gär-ten, die vor der ehemaligen Ringmauer lagen. Die Colchester-Anlage (3) ist der Wetzlarer Partnerstadt Colchester gewidmet und gilt als die wohl be-kannteste Anlage des Altstadtgrün-gürtels. Neben einem Skulpturen-park und einem „Labyrinth“ befindet sich auch zwei weitere Stationen des Optikparcours im Park. Das Lahnufer mit der Alten Lahnbrücke bietet eine unverwechselbare Kulisse der Wetzlarer Altstadt.



TIPP

Der **Botanische Garten** ist der älteste universitäre Botani-sche Garten Deutsch-lands (5). Der Garten war eine Schenkung des Landgrafen Lud-wig V. von Hessen im Jahr 1609 anlässlich der Universitätsgrün-dung. Heute sind hier ca. 7.500 Pflanzen-arten auf einer Fläche von 3 ha beheimatet.

2 Alles im Fluss → Lebensader Lahn

Wassersport auf der Lahn → Die Lahn gehört zu den bekanntesten und schönsten Kanuwanderflüssen Deutschlands. Mit einer Streckenlänge von zu befahrenden 160 km kann die Lahn von April bis Oktober mit dem Kanu erkundet werden. Die reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft in Kombination mit unterschied-lichen Flussverläufen und attraktiven Sehenswürdigkeiten macht die Kanufahrt auf der Lahn (6) für Erholungssuchende und Sport-begeisterte gleichermaßen zu einem spektakulären Erlebnis.

Der Heuchelheimer See (7) bietet als Wasserski- und Wake-board-Zentrum die Möglichkeit, Wassersport zu betreiben.



Ein Tag im Strandbad Dutenhofen → Im Lahntal zwischen Gießen und Wetzlar befindet sich der 29,4 ha große Dutenhofener See (8), der durch das Ausbaggern von Kiesvorkommen entstand. Die Umgebung ist als Erholungs- und Naturschutzgebiet beliebtes Ziel für einen sommerlichen Badeausflug. Für alle, die es ruhiger mögen, bietet der Dutenhofener See den perfekten Ausgleich zum Wassersport.

- 1 Christoph-Rübsam-Steig
- 2 Dutenhofener See
- 3 Die Lahn

TIPP

Das **Lahnfenster Hessen** (9) wurde 2014 vom Regierungspräsidium Gießen als Gewässer-Informationszen-trum an der Lahn in Gießen errichtet. Als außerschulischer Lernort bietet das Lahnfenster umfassende Informationen zum Lebensraum Fließgewässer und ermöglicht einen Blick unter Wasser. Auf einer „Fisch-treppe“ sind Fische, wie Hechte, Barsche etc. zu beobachten.

3 Rundum fit → Bewegung und Sport

Drei gute Gründe, zu wandern:

1. Lahnwanderweg → Der etwa 290 km lange Lahnwanderweg (10) begleitet die Lahn von der Quelle im Rothaargebirge bis zur Mün-dung in den Rhein. Dabei führt der Lahnwanderweg sowohl direkt an der Lahn und oberhalb des Lahntals, aber auch an historischen Dörfern, Städten, Burgen und Schlössern entlang. Als Qualitäts-wanderweg macht er diesen einzigartigen und unverwechselbaren Natur- und Kulturraum erlebbar.

2. Kelten-Römer-Pfad → Der Qualitäts-weg Kelten-Römer-Pfad (11) verbindet zwei bedeutende und mehr als 2.000 Jahre alte Stätten aus der keltischen und römischen Siedlungszeit der Region. Auf 22 km führt der Kelten-Römer-Pfad vom Römerforum in Waldgirmes (12) durch die abwechslungsreiche Mittelgebirgs-landschaft des Krofdorfer Forsts zum Dünsberg. Der Dünsberg ist mit knapp 498 m der höchste Berg in der Gießener Umge-bung und wurde rund 500 Jahre von den Kelten besiedelt. Heute sind am Fuße des Dünsbergs Teile der keltischen Siedlung bestehend aus Kelten- und Keltengehört nachgebildet. Auf dem Gipfel bietet ein 100 Jahre alter Aussichtsturm einen Panoramablick über das Lahntal.

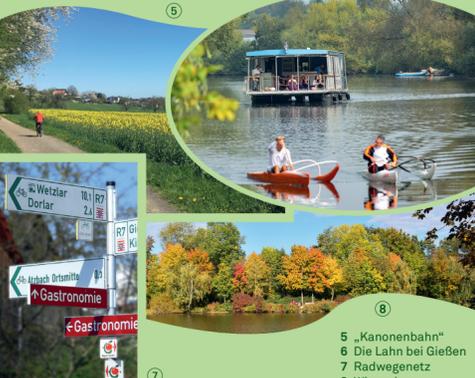


- 1 Lahnwanderweg
- 2 Kanutour
- 3 Lahnfenster Hessen

TIPP

Alljährlich findet der **Lahnparlauf** (13) im Herzen Mittelhessens statt. Er gehört zu der größten Laufserie in Mittelhessen, dem Mittelhessen-Cup, und zur AOK-Laufserie und verläuft in der landschaftlich attraktiven Lahnaue zwischen Gießen und Wetzlar. Dieser wird durch das team-naunheim SPORT e.V. in Kooperation mit der Lahn-park GmbH veranstaltet.

3. Lahn-park-Rundweg → Der Lahn-park-Rundweg (14) umrundet die Heuchelheimer Aue und verbindet damit die Kommunen Gießen, Heuchelheim, Lahnu und Wetzlar. Er hat eine Länge von rund 12 km und kann aufgrund seines gering ausgeprägten Profils und guter Wegebeschaffenheit in etwa drei Stunden erlaufen werden. Höhepunkt der Wanderung ist der Ausblick von der ehemaligen „Kanonenbahn“ auf die gesamte Auenlandschaft. Der Lahn-park-Rundweg ist integraler Bestandteil des Besucher-lenkungs-konzeptes zum Schutze der sensiblen Landschafts-bereiche des Lahn-parks.



- 5 „Kanonenbahn“
- 6 Die Lahn bei Gießen
- 7 Radwegnetz
- 8 Wieseckau

Radfahren entlang der Lahn → Der Lahnradweg (15) gilt als einer der schönsten Flussradwege Deutschlands. Die Gesamtstrecke von der Lahnquelle bis zur Mündung in den Rhein beträgt 245 km. Dabei führt er vornehmlich auf weitgehend autofreien und asphaltierten Wegen. Der Radfernweg R7 (16) beginnt bei Limburg und führt abschnittsweise entlang der Lahn nach Osten zur Werra. Zunächst verläuft der R7 gemeinsam parallel zum Lahnradweg nach Gießen. In Gießen trennen sich die beiden Radwege. Während der Lahnradweg mit der Lahn weiter nach Marburg verläuft, führt der R7 weiter Richtung Osten. Weitgehend parallel zum R7 verläuft der Radweg Deutsche Einheit, der für das Zusammenwachsen des wiedervereinigten Deutschlands steht.

Rollen lassen → Ein Muss für alle Skater bildet die Tour von Gießen nach Wetzlar. Auf einer 12 km langen Strecke entlang des Rad-weges R7 / Lahnradweg haben „Fitnessfahrer“ die Möglichkeit, die Vielfältigkeit der Auenlandschaft auf einer gut asphaltierten und ausgeschilderten Route zu erkunden.

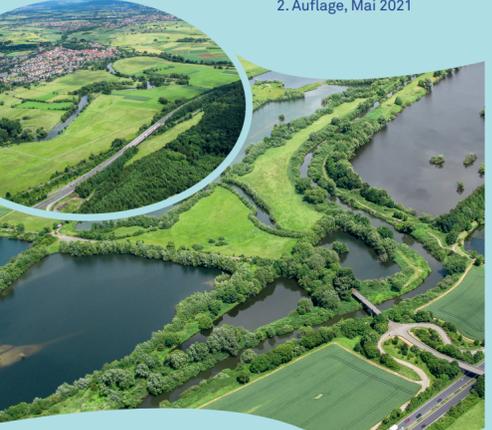
Trimm dich → Im östlichen Bereich des Stadtparks Wieseckau wurde 2017 die erste freizugängliche Multifunktions-Sportanlage der Stadt Gießen eröffnet. Sie kann ganzjährig als Calisthenics-Park für Körpergewichtsübungen genutzt werden (17).

Lahn-park-Freizeitkarte mit Wanderwegen, Radwegen und Ausflugstipps



Impressum
Herausgeber:
Lahn-park GmbH
Berliner Platz 1, 35390 Gießen
www.lahn-park-mittelhessen.de
Datengrundlage:
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und
Geoinformation

Redaktion und Text:
Lahn-park GmbH
Fotos:
Lahn-park GmbH,
Stadtmaking Gießen,
Tourist Information Wetzlar,
FotoFreunde Wetzlar e.V.,
Jörg Theimer
(www.gute-blende.de)
Gestaltung:
Rahlwes.Pietz
Büro für Gestaltung
2. Auflage, Mai 2021



Die Kommunen im Überblick
www.giessen.de
www.heuchelheim.de
www.lahnau.de
www.wetzlar.de
Die Museen im Überblick
www.mathematikum.de
www.liebig-museum.de
www.heimatmuseum-heuchelheim.de
www.roemerforum-lahnau.de
www.viseum-wetzlar.de
Aktivitäten rund um die Lahn
www.giessener-land.de
www.giessen-entdecken.de
www.daslahntal.de
www.gleiberger-land.de

4 Von Liebig bis Goethe → Kultur ganz nah

Gießen und Wetzlar schreiben Geschichte → Im Oberhessischen Museum mit seinen drei Standorten Altes Schloss (18), Wallen-fels'sches Haus (19) und Leib'sches Haus (20) wird die Gießener Geschichte erklärt. Das Alte Schloss ist heute der Hauptsitz des Oberhessischen Museums mit Gemäldegalerie, kunsthand-werkerliche Abteilung und Saal für wechselnde Ausstellungen. Im Schlosterum befindet sich ein acht Meter tiefes Verließ aus dem 18. Jahrhundert. Das Wallenfels'sche Haus beheimatet die vor- und frühgeschichtlichen Exponate des Oberhessischen Museums. Das Leib'sche Haus zählt zu den ältesten Fachwerkgebäuden Hessens (um 1350 erbaut) und beheimatet die stadtgeschichtliche und volkskundliche Abteilung.

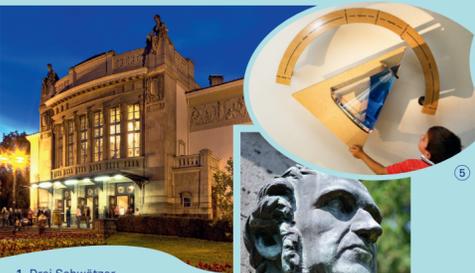


Das Wetzlarer Stadtmuseum (21) wurde 1925 in den beiden Hauptgebäuden der ehemaligen Deutschordensnieder-lasung Wetzlar, der Ordensher-berge und der Zehntscheune eröffnet. Im Stadtmuseum ist eine repräsentative Auswahl der reichen Grabungsfunde von der Bronzezeit bis ins 19. Jahrhundert ausgestellt.

Unsere Heimat im Spiegel der Zeit → Seit 1988 wird der ehe-malige Kinzenbacher Bahnhof als Heimatmuseum Heuchelheim (22) genutzt. Zentrales Thema ist der wirtschaftsstrukturelle Übergang Heuchelheims von einem kleinen Bauerndorf zu einem traditionsrei-chen Industriestandort. Hinter dem Museum stehen zwei rote Schie-nenbusse der ehemaligen „Kano-nenbahn“, die u.a. Gießen mit Wetz-lar verband. Das Heimatmuseum Lahnu (23) befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude von 1840/41. Im Museum sind Relikie des ländlichen Lebens im mittleren Lahntal von ca. 1800 bis 1918 sowie Exponate aus der Kelten-, Römer- und Germanenzeit ausgestellt.

TIPP
Auf dem 7,5 km langen Wetzlarer **Goetheweg** (24) haben Besucher*innen die Möglichkeit, auf den historischen und literarischen Spuren von Johann Wolfgang von Goethe zu wandern. Zitatsteine am Weges-rand kennzeichnen die Stellen, die seinen Schil-derungen im Roman „Die Leiden des jungen Werthers“ zugrunde liegen.

Roms Stadt an der Lahn → 1993 erfolgten in Waldgirmes nach Funden von Keramikstücken erste archäologische Grabungen. Entdeckt wurden dabei die Reste einer der wenigen römischen zivilen Stadtgründungen östlich des Rheins. Das 7,7 ha große und im Jahr 4 v. Chr. erstellte Römerforum wurde jedoch schon im Jahr 9 n. Chr. nach der Varusschlacht wieder aufgegeben, die Stadt niemals fertiggestellt. Der spektakulärste Ausgrabungsfund war ein fast vollständig erhaltener Pferdekopie eines Reiterstandbildes. Heute sind in Waldgirmes noch die Grundmauern zu besichtigen.
Goethe als Praktikant → Von 1869 bis 1806 befand sich der letz-te Sitz des Reichskammergerichts in Wetzlar. 1987 wurde hier das Reichskammergerichtsmuseum Wetzlar (25) eröffnet. Im Muse-um werden Originalzeugnisse aus drei Jahrhunderten deutscher Rechtsgeschichte anschaulich. Goethe fand im Jahr 1772 den Weg nach Wetzlar. Er arbeitete insgesamt vier Monate als Praktikant am höchsten Gericht des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nationen. Neben der Juristerei widmete er sich seinem literarischen Schaffen, aus dem sein erster Roman „Die Leiden des jungen Werthers“ hervorging. Als Vorlage für seinen Roman gelten die Originalschauplätze Lottehaus/Jerusalemhaus (26) (27).



- 1 Drei Schwätzer
- 2 Viseum Wetzlar
- 3 Heimatmuseum Heuchelheim
- 4 Stadtheater Gießen
- 5 Mathematikum Gießen
- 6 Liebig Denkmal Gießen

Faszination Kunsthandwerk → Das Palais Papius (28) wurde 1717/18 von Johann Konrad Heeser von Lilienthal als repräsentatives Gebäude aus der Reichskammergerichtszeit erbaut. Seit 1967 beherbergt es eine Sammlung europäischer Wohnkultur aus Renaissance und Barock.
Von den Museen geküsst → Das freistehende klassizistische, aber teilweise vom Jugendstil beeinflusste Gießener Stadtheater (29) wurde 1907 eröffnet. Auf dem Spielplan stehen Schauspiel, Musiktheater, Konzerte und modernes Tanztheater. Auch das Kinder- und Jugendtheater und Veranstaltungen wie Matineen haben ihren Platz in dem Haus, das über 600 Sitzplätze verfügt.

5 Entdecken, Forschen, Lernen → Spektrum der Wissenschaft

Mathematik zum Anfassen → Das Mathematikum Gießen (30) gilt als das erste mathematische Mitmach-Museum der Welt und vermittelt spielerisch Spaß an der Mathematik. Es lädt mit über 170 Exponaten zum Knobeln oder Experimentieren ein. Für die kleineren Gäste (4–8 Jahre) bietet das Mini-Mathematikum einen speziellen Bereich mit Experimenten.

Auf Liebig's Spuren → Das 1920 eröffnete Liebig-Museum (31) zählt heute zu den fünf berühmtesten Chemie-Museen der Welt. Durch den bedeutendsten Chemiker des 19. Jahrhunderts Justus von Liebig, der von 1824 bis 1852



- 1 Liebig-Museum Gießen
- 2 Mathematikum Gießen
- 3 Liebig-Museum Gießen

Optikparcours (34) ist ein Wissenschafts-rundweg, der Besucher*innen mit optischen Installationen durch die Altstadt führt.
in Gießen lehrte und forschte, entstand hier die Geburtsstätte der modernen Chemie. Die wichtigste wissenschaftliche Leistung stellt die Entwicklung der Mineralstofftheorie dar und gilt damit als Prototyp des „Kunstdüngers“. Heute beheimatet das Museum das weltberühmte Analytische Laboratorium mit Original-Apparaturen, wertvollen Dokumenten sowie das private Schreibzimmer Liebig's.
Optikstadt Wetzlar → In der Wetzlarer Altstadt befindet sich das Viseum Wetzlar (32). Hier laden regionale Unter-nehmen aus der optisch-fein-mechanischen Industrie ein, die Welt des Sehens zu ent-decken. Auf die Darstellung optischer Grundlagen folgt die Demonstration legendärer, alltäglicher und zukünftiger Anwendungen. Die Leica-Erlebniswelt (33) befindet sich im Leitz-Park in Wetzlar. Sie bietet spannende Einblicke in die Welt der Fotografie und die Geschichte des Unternehmens.

TIPP

Die barrierefreie **Naturbeobachtungsstation** (35) am so genannten Hochzeitsweg zwischen Dutenhofen und Atzbach bietet die Möglichkeit, der Natur ein Stück näher zu kommen und die spannende Vogelwelt aus der Nähe zu betrachten. Seltene wasserliebende Vogelarten wie der Haubentaucher oder auch der Weißstorch sind hier häufig in freier Wildbahn zu sehen.

6 Schützt die Aue → Natur im Fokus

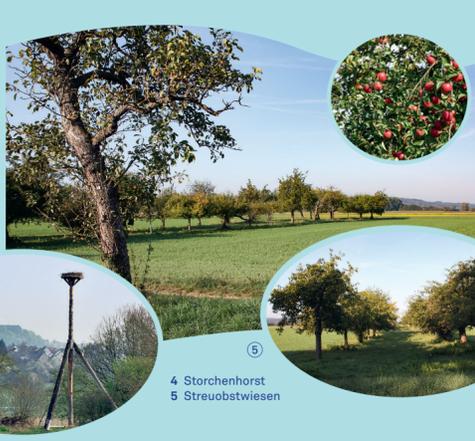
Natur verstehen – Natur bewahren → Die Natur ist die Lunge un-seres Lebens. Doch ohne funktionierende und intakte Natur- und Lebensräume wird sich die Vielfalt von Arten und die genetische Vielfalt unserer Heimat langfristig nicht erhalten lassen. Natur-schutz kann jeder und er kann bereits im Kindesalter angeeignet werden. Der Lahn-park hat sich dem Schutze der heimischen Natur verschrieben und unterstützt umwelpädagogische Projek-te: denn nur wer seine unmittelbare Umwelt versteht und ihren einzigartigen Wert erkennt, vermag sie langfristig zu bewahren.



- 1 Rinderweide
- 2 Bieberbach Renaturierung
- 3 Blesshuhn

Verhaltensregeln beachten → In Parks, Grünanlagen, Natur- und Vogelschutzgebieten gilt für Hunde Anleinflicht. In einigen Parks gibt es ausgewiesene Hundeauslaufzonen, in denen sich die Tiere frei bewegen können. Kinderspielflächen sind für Hunde nicht zu-lässig. Grundsätzlich ist auf die Vogelbrutzeit (März bis Juli) Rück-sicht zu nehmen. Dies gilt für Hundebesitzer*innen in dieser Zeit auch außerhalb der Schutzgebiete. Hundekot ist in Parks, Grün-anlagen und öffentlichen Bereichen zu besichtigen. Das Anlanden von Kanus ist nur an ausgewiesenen Stellen gestattet, um die Ufervegetation zu schützen. Bitte verhalten Sie sich umsichtig!

Exkurs: Streuobstwiesen im Lahn-park → Die Auenlandschaft des Lahn-parks zwischen Gießen und Wetzlar, durch die die Hessische Apfelwein- und Obstweisenroute führt, ist Apfelland. Viele regionale Sorten wachsen hier auf Streuobstwiesen. Durch die exten-sive Bewirtschaftung werden Lebensräume für Insekten und kleinere Tiere, wie verschiedene Arten von Fledermäusen, Igel, Fröschen und Vögeln geschaffen. Die Flächen werden aber auch zu umwelpädagogischen Zwecken genutzt: gemeinsames Apfel-saftpressen oder ein Apfelfestfest bringen Nachbarschaften und Obstinteressierte zusammen.
Die Lahn-park GmbH sieht sich dem Erhalt und der Pflege dieser Streuobstwiesen insbesondere „Alter Sorten“ wie dem „Heuchel-heimer Schneepfel“ oder dem „Waldgirmeser Herrnapfel“ sowie der Ausweisung von „Naschbäumen“ verpflichtet.



- 4 Storchhorst
- 5 Streuobstwiesen

TIPP

Die barrierefreie **Naturbeobachtungsstation** (35) am so genannten Hochzeitsweg zwischen Dutenhofen und Atzbach bietet die Möglichkeit, der Natur ein Stück näher zu kommen und die spannende Vogelwelt aus der Nähe zu betrachten. Seltene wasserliebende Vogelarten wie der Haubentaucher oder auch der Weißstorch sind hier häufig in freier Wildbahn zu sehen.